

Berlin Brief

VON JOSIP JURATOVIC,
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



AUSGABE 209, 25. November 2016

Bürgerbüro Josip Juratovic
Untere Neckarstraße 50
74072 Heilbronn
07131 / 59 87 228
josip.juratovic@bundestag.de
www.juratovic.de
www.facebook.com/josipjuratovic

*Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Freundinnen und Freunde,*

unser Parlament ist das höchste Organ im Staat. Und das **Haushaltsrecht ist sein Königsrecht**. In dieser Woche haben wir Parlamentarier den **Haushalt für 2017** beraten. Es wird der letzte Bundeshaushalt der Großen Koalition. Der Bund wird seine Ausgaben im nächsten Jahr erneut ohne neue Schulden finanzieren. Damit zeigen wir Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen. Für mich macht sich finanzpolitische Vernunft allerdings nicht allein an einem ausgeglichenen Haushalt fest, sondern auch daran, dass wir an der richtigen Stelle in eine gute Zukunft investieren. Die SPD-Bundestagsfraktion hat daher bei den parlamentarischen Beratungen dafür gesorgt, dass der Bund mehr Mittel zur Verfügung stellt, um sozialen Zusammenhalt und öffentliche Sicherheit in unserem Land zu stärken. Mit dem Haushalt 2017 beginnt der Einstieg in das von der SPD durchgesetzte Solidarprojekt: Wir verdoppeln die Mittel für den sozialen Wohnungsbau und stemmen wichtige Investitionen in Kitas, Schulen und Wissenschaft, die sogar über den Koalitionsvertrag hinausreichen. Wir erhöhen deutlich die Arbeitsförderung für Langzeitarbeitslose und leisten mehr für eine bessere Integration von Geflüchteten. Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass Deutschland seiner internationalen Verantwortung durch mehr humanitäre Hilfen und eine intensivere Entwicklungszu-

**EIN AUSZUG AUS MEINEM
TERMINKALENDER –
ICH FREUE MICH, SIE ZU
TREFFEN:**

„Wohin und nicht zurück?“

**Podiumsdiskussion der
[Griechischen Gemeinde](#)**

Sa. 26.11., 19 Uhr
Heilbronn, Volksbank, Abraham-Gumbel-Saal

**„pro Region“: Diskussion zu
Digitalisierung und Vernetzung**

Fr. 9.12., 19 Uhr
Künzelsau, Hotel-Restaurant
Anne-Sophie

Bürgersprechstunde

Mo. 5.12., 14 bis 17 Uhr
Josip Juratovics Bürgerbüro
Heilbronn, Untere Neckarstr. 50.
Bitte vorherige Anmeldung an
josip.juratovic.wk@bundestag.de

*Berlin-Brief abonnieren? Mail an
josip.juratovic@bundestag.de!*

sammenarbeit gerecht wird. Wir wissen: Nur gut ausgestattete Sicherheitsbehörden können wirksam für Schutz sorgen. Deshalb werden mit dem Haushalt 2017 allein bei der Bundespolizei 2.000 neue Stellen geschaffen. Bereits in 2016 hatten wir 3.000 neue Stellen durchgesetzt. Auch das Personal beim Bundeskriminalamt stocken wir 2017 auf. Außerdem verdoppeln wir die Mittel für die Extremismusprävention und das Programm „Demokratie jetzt“.

Geografisch weit entfernt und wirtschaftlich ganz nah: **China**. Am Mittwoch hat die **IG Metall** uns Gewerkschafts-MdBs aufgezeigt, was die vermehrten chinesischen Investitionen für den deutschen Maschinenbausektor bedeuten. Das Ergebnis war anders als vermutet: Die anwesenden Betriebsräte begrüßten das Engagement Chinas. Die bisher 130 deutschen Unternehmen mit chinesischen Eigentümern zeigen, dass unter den neuen Mehrheitseignern langfristig gedacht und in Ausbildung investiert wird. Gute Investoren für gute Arbeit kann man nur begrüßen. Entscheidend ist, wie sich ein Investor verhält und nicht, woher er kommt. Gleichzeitig müssen wir mit dem Wissen um den in China herrschenden Staatskapitalismus natürlich wachsam sein. Gut, dass in Deutschland Arbeiternehmermitbestimmung fest dazugehört!

Die **deutsch-türkischen Beziehungen** sind derzeit angespannt. Zuletzt hat das Europäische Parlament für ein Einfrieren der EU-Beitrittsgespräche mit der Türkei gestimmt und der türkische Präsident Erdogan droht im Gegenzug damit, die Grenzen für Flüchtlinge zu öffnen. In dieser schwierigen Phase hatte ich die Gelegenheit, mich mit einer türkischen Parlamentariergruppe auszutauschen. Ursprünglich sollte es um die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen gehen, schnell wurden aber auch bittere Wahrheiten angesprochen: massive Grundrechtseingriffe, Massenentlassungen und Festnahmen infolge des gescheiterten Putschversuches sowie eine mögliche Wiedereinführung der Todesstrafe. Von türkischer Seite wurde erneut die problematische Forderung geäußert, Putsch-Verdächtige der Gülen-Bewegung auszuliefern. Zwar ist man sich in vielen Punkten nicht einig, aber wir müssen weiterhin den Dialog über Gemeinsames als auch Trennendes führen – ganz im Sinne unseres Außenministers Frank-Walter Steinmeier.

Liebe Leserinnen und Leser, am Sonntag beginnt die Adventszeit. In einem Jahr wie 2016 brauchen wir diese Zeit der Besinnung dringender denn je. Ich habe die Abende der Woche genutzt, um Weihnachtskarten zu schreiben. Es ist schön und tut gut, an all die netten Menschen zu denken, mit denen ich im zu Ende gehenden Jahr in Kontakt sein durfte. Zum Beginn der Adventszeit wünsche ich Ihnen ein ruhiges und erholsames Wochenende – ob im Kreis der Familie, mit Freunden oder ganz allein bei einem schönen Spaziergang.

Mit besten Grüßen

Josip Juratovic

